Argula von Grumbach

geb. von Stauff

Geburt in Beratzhausen bei Regensburg; Tochter von Bernhardin I. 1492 von Stauff und Katharina von Stauff geb. von Thering Kindheit auf Burg Ehrenfels

Geschenk einer vorlutherischen deutschen Bibel vom Vater 1502

Hofjungfrau bei Herzogin Kunigunde, Ehefrau von Herzog Albrecht IV., ca. 1508 am Münchner Hof

Eltern sterben an der Pest, Vormundschaft erhält Hieronymus Stauff, 1509 ihr Onkel

> Eheschließung mit Friedrich von Grumbach zu Lenting und Burggrumbach. Wohnort: Lenting, bei Ingolstadt

Friedrich von Grumbach wird Landpfleger von Altmannstein und 1515 Dietfurt, ihr neuer Wohnsitz.

1522 Briefwechsel mit Reformatoren, darunter Martin Luther

Magister Arsacius Seehofer, 18, wird von der Universität Ingolstadt 1523 zum Widerruf von 17 "ketzerischen Artikeln" gezwungen.

1523 Argula von Grumbach schreibt an die Universität in Ingolstadt zur Verteidigung von Seehofer und an Herzog Wilhelm von Bayern. Sie will den Fall Seehofer mit den Professoren disputieren. Ehemann verliert sein Amt in Dietfurt wegen Argulas Briefen.

Weiteres Schreiben von Argula an den Rat der Stadt Ingolstadt Schreiben an die Universität Ingolstadt wird als Flugschrift gedruckt, es erscheinen 15 Auflagen.

1523/1524 Der Protest findet Beachtung: Acht Schreiben Argulas erscheinen gedruckt als Flugschriften.

Trifft den Reformator Martin Luther in Coburg 1530 Tod des Ehemannes, Grab in Lenting

Zweite Ehe mit dem Protestanten Graf Burian von Schlick zu Passaun, 1533 der bereits 1534 stirbt.

ca. 1554 Tod, vermutlich in Zeilitzheim

1510



"Ich habe euch kein Weibergeschwätz geschrieben, sondern das Wort Gottes als ein Glied der christlichen Kirche."

